

Auffälliges Verhalten von Kindern erkennen, verstehen und beeinflussen

Stuttgart 11.10.2016



Auffälliges Verhalten von Kindern erkennen, verstehen und beeinflussen

◆ 1. Erkennen

◆ Die Grenze zwischen einem „normalen“ Verhalten und Verhaltensstörungen / psychischen Erkrankungen ist fließend.

◆ Was als „auffällig“, „gestört“ oder „krank“ bezeichnet wird, wird per Mehrheitsentscheidung festgelegt .

Auffälliges Verhalten von Kindern erkennen, verstehen und beeinflussen

- ◆ **Das heißt:**
- ◆ **Auffälliges Verhalten, Störungen oder Krankheiten gibt es nur dann, wenn es einen Beobachter gibt, der sagt: Dieses Verhalten ‚stört‘, ist ‚auffällig‘.**



Auffälliges Verhalten von Kindern erkennen, verstehen und beeinflussen

- ◆ **Diagnosen sind zusammengefasste Beschreibungen von Verhaltensweisen. Sie sagen nichts über die Ursache dieses Verhaltens.**



Auffälliges Verhalten von Kindern erkennen, verstehen und beeinflussen

◆ 2. Verstehen

◆ **Menschliches Verhalten kann man am besten verstehen, wenn man es in seinem Kontext betrachtet.**

◆ **Das Problem ist nicht in der Person, sondern in ihren Beziehungen verortet.**

Verhaltensstörungen von Kindern und Jugendlichen erkennen, verstehen und beeinflussen

- ◆ **Jeder Mensch verhält sich zum jeweiligen Zeitpunkt subjektiv angemessen und situationsadäquat.**
- ◆ **Es gibt also ‚einen guten Grund‘, warum ein Kind sich in auffälliger, störender Weise verhält.**



Auffälliges Verhalten von Kindern erkennen, verstehen und beeinflussen

- ◆ **Auffälliges Verhalten ist niemals überflüssig – so wie ein Ökosystem niemals Überflüssiges produziert.**

Sie sind Informationen.



Auffälliges Verhalten von Kindern erkennen, verstehen und beeinflussen

- ◆ **Auffälliges Verhalten kann beispielsweise ein Hinweis darauf sein,**
 - ◆ ... dass notwendige Entwicklungsschritte im System nicht vollzogen werden.
 - ◆ ... dass sich eine familiäre Struktur entwickelt hat, die Leid bedingt.
 - ◆ ... dass bestimmte Vorannahmen zu Einschränkungen führen, die den Entwicklungsprozess verhindern.
 - ◆ ... dass Familiengeschichten erzählt werden, die Leid erzeugen.



Auffälliges Verhalten von Kindern erkennen, verstehen und beeinflussen

- ◆ **Lebende Systeme verändern sich ständig.**
- ◆ **Die interessante Frage ist deshalb: Warum bleibt ein bestimmtes Verhalten über längere Zeit gleich?**
- ◆ **Was ist der Attraktor, das organisierende Prinzip, um das sich bedeutsame Kommunikationen gruppieren?**



Auffälliges Verhalten von Kindern erkennen, verstehen und beeinflussen

- ◆ Die „wahre“ Ursache für ein auffälliges Verhalten herauszufinden, ist weder möglich, noch notwendig, um hilfreiche Maßnahmen einzuleiten.
- ◆ Es lassen sich aber Erklärungsmodelle – Hypothesen – entwickeln, die nicht wahr sind, aber therapeutisch hilfreich sein können.
- ◆ Wenn eine Hypothese sich nicht als hilfreich erweist, muss man sie fallenlassen.

Auffälliges Verhalten von Kindern erkennen, verstehen und beeinflussen

◆ Hypothesen bilden Sie mit folgenden Fragen:

◆ Welchen guten Grund hat X, dieses Verhalten zu zeigen?

◆ Welchen Sinn hat das Symptom im Zusammenhang des relevanten Systems?

◆ Welche Funktion hat dieses Symptom in dem relevanten System?

◆ Worauf könnte das Kind mit seinem Symptom aufmerksam machen?



Auffälliges Verhalten von Kindern erkennen, verstehen und beeinflussen

- ◆ **Eltern verursachen nicht das Verhalten eines Kindes,
sie schaffen - für das Kind mehr oder weniger
günstige - Entwicklungsbedingungen.**



Auffälliges Verhalten von Kindern erkennen, verstehen und beeinflussen

- ◆ **Kein Kind ist aggressiv,
es verhält sich nur so.**



Auffälliges Verhalten von Kindern erkennen, verstehen und beeinflussen

◆ 3. Beeinflussen

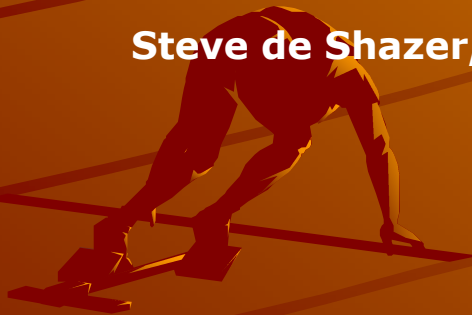
◆ Erziehung, Beratung und Therapie können immer nur Lösungen und Änderungen anregen, aber nie ziel-sicher bewirken.

◆ Die Beraterin / Therapeutin muss deshalb lernen, die prinzipielle Unsicherheit ihres Handelns auszuhalten.

Auffälliges Verhalten von Kindern erkennen, verstehen und beeinflussen

◆ **Problem talk creates problems,
solutions talk creates solutions.**

Steve de Shazer, Isoo Kim Berg



Auffälliges Verhalten von Kindern erkennen, verstehen und beeinflussen

- ◆ **Wiederholte Problemdialoge vergrößern die Belastung durch das Problem und verstärken das Erleben seiner Größe und Bedeutsamkeit.**

Führen Sie deshalb Lösungsdialoge – Gespräche darüber, was das Kind tut, wenn es das auffällige Verhalten nicht zeigt.



Auffälliges Verhalten von Kindern erkennen, verstehen und beeinflussen

- ◆ Aufgrund ihrer Hypothesen über den Sinn oder die Funktion ein bestimmtes Symptom kann die Beraterin Ideen darüber entwickeln, wie dasselbe Ziel ohne das störende Verhalten - ohne die „Kosten“ des Symptoms - erreicht werden kann.



Auffälliges Verhalten von Kindern erkennen, verstehen und beeinflussen

- ◆ **Überlegen Sie mit dem Kind / den Eltern,
was es statt des auffälligen Verhaltens tun
kann / will / soll, wie es sich verhält, wenn
das Problem gelöst ist.**

**Und wie ändern sich die Beziehungen, wenn
das Problem gelöst ist?**

Auffälliges Verhalten von Kindern erkennen, verstehen und beeinflussen

- ◆ **Auffälliges Verhalten tritt niemals immer gleich auf. Beobachten Sie Unterschiede, suchen Sie nach Ausnahmen.**



Auffälliges Verhalten von Kindern erkennen, verstehen und beeinflussen

- ◆ **Stärkung des Selbstbewusstseins**
- ◆ **Schließen Sie bei dem Kind an die Dinge an, die es gut kann.**
- ◆ **Sprechen Sie mit dem Kind**
 - über die Zeiten, in denen es ihm gut geht und
 - über die Aktivitäten, mit denen es versucht, seine Probleme zu lösen!



Auffälliges Verhalten von Kindern erkennen, verstehen und beeinflussen

◆ **Stärkung des Kontrollerlebens**

◆ (Förderung der Autonomie des Kindes)

**Gestalten Sie jede Aktivität / jedes Gespräch so
transparent wie möglich und erklären Sie Ihr Vorgehen!**

**Lassen Sie das Kind so viele Entscheidungen wie möglich
treffen!**



Auffälliges Verhalten von Kindern erkennen, verstehen und beeinflussen

- ◆ Schaffen einer positive Gestimmtheit ...
 - ◆ ... durch die Gestaltung einer positiven Beziehung,
 - ◆ ... durch die Zentrierung auf die Stärken des Kindes,
 - ◆ ... durch das Konkretisieren positiver Ziele,
 - ◆ ... durch Zutrauen in seine Fähigkeiten (bei Anerkennung der Schwierigkeit),
 - ◆ ... durch ein Staunen über das, was das Kind in der Vergangenheit alles geschafft hat.



Auffälliges Verhalten von Kindern erkennen, verstehen und beeinflussen

- ◆ **Auffälliges Verhalten in Kindergarten oder Schule ist ein Zwei-Systeme-Problem.**



Auffälliges Verhalten von Kindern erkennen, verstehen und beeinflussen

- ◆ **Suchen Sie die Kooperation mit den Eltern!**

- ◆ **Kooperation heißt, den anderen gut aussehen zu lassen.**

- ◆ (Winfried Palmowski)



Auffälliges Verhalten von Kindern erkennen, verstehen und beeinflussen

Alle Eltern wollen gute Eltern sein!

Sie wollen

- **stolz auf ihr Kind sein,**
- **Gutes über ihr Kind hören,**
- **einen positiven Einfluss auf ihr Kind haben,**
- **eine gute Beziehung zu ihrem Kind haben,**
- **eine bessere Zukunft für ihr Kind.**



Auffälliges Verhalten von Kindern erkennen, verstehen und beeinflussen

- ◆ Kooperation bedeutet, Eltern zu fragen, welche Erfahrungen sie gemacht haben und was ihnen für ihr Kind wichtig ist.
- ◆ Kooperation bedeutet, Eltern um Rat zu fragen.
- ◆ Kooperation bedeutet, mit den Eltern gemeinsam Antworten auf Ihre konkreten Fragen zu finden.

Auffälliges Verhalten von Kindern erkennen, verstehen und beeinflussen

- ◆ **Eltern brauchen keine Belehrung und Besserwisserei – sie hören gerne Ideen und Angebote.**
- ◆ **Eltern benötigen Unterstützung, die ihnen Mut macht und die sie ihre Versagens- und Schuldgefühle vergessen lässt.**



Auffälliges Verhalten von Kindern erkennen, verstehen und beeinflussen

- ◆ **Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit**
- ◆ **und freue mich auf Ihre Fragen.**



Auffälliges Verhalten von Kindern erkennen, verstehen und beeinflussen

◆ Literaturhinweise

- ◆ Freeman, J., Epston, D. Lobovits, D. (Hrsg.) (2000): Ernstesten Problemen spielerisch begegnen. Narrative Therapie mit Kindern und ihren Familien. Dortmund: modernes lernen
- ◆ Furmann, B. (2007): Ich schaffs! Spielerisch und praktisch Lösungen finden. Carl-Auer, Heidelberg
- ◆ Gammer, C. (2007): Die Stimme der Kinder in der Familientherapie. Eine systemische Perspektive. Heidelberg, Carl-Auer-Systeme
- ◆ Retzlaff, R. (2008): Spiel-Räume. Lehrbuch der systemischen Therapie mit Kindern und Jugendlichen. Stuttgart, Klett-Cotta
- ◆ Rotthaus, W. (Hrsg.) (2005): Systemische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie. 3. Aufl. Heidelberg: Carl-Auer Systeme
- ◆ Rotthaus, W. (2013): Wozu erziehen? Entwurf einer systemischen Erziehung. 7. Aufl. Heidelberg: Carl Auer Systeme

Auffälliges Verhalten von Kindern erkennen, verstehen und beeinflussen

- ◆ Rotthaus, W. (2015): Ängste von Kindern und Jugendlichen. Störungen Systemisch Behandeln, Bd. 3. Heidelberg, Carl-Auer
- ◆ Steiner, Th., Berg, I. K. (2005): Handbuch Lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern. Heidelberg, Carl-Auer-Systeme
- ◆ Strobl, Ch. (2000): Systemisches und kindertherapeutisches Arbeiten im Vorschulbereich. Systema 14: 261 – 273

Tauber, T. (1999): Spielen in der Systemischen Therapie. Umsetzung der Methoden und Techniken systemischer Therapie in der Arbeit mit Kindern. Systeme 13: 159-172

- ◆ Trapmann, H., Rotthaus, W. (2004): Auffälliges Verhalten im Kindesalter. Handbuch für Eltern und Erzieher – Band 1, 11. Aufl., Dortmund, modernes lernen
- ◆ Vogt-Hillmann, M., Burr, W. (Hrsg.) (1999) Kinderleichte Lösungen. Lösungsorientierte Kreative Kindertherapie. Dortmund: borgmann